

Markung: Grossaltdorf u. Kleinaltdorf, Gemeinde Eutendorf.

Die Flurnamen
der Markung

Grossaltdorf, Kleinaltdorf und Eutendorf

O/A. G a i l d o r f

Gesammelt von: Oberlehrer W e i d n e r,
Eutendorf O/A. Gaildorf.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
13		Die Wach,			
14		Der Langstrich,			
15		Die Reutele,			
16		Die Berg,			
17		Gassenäcker,			
18		Galgenberg,			
19		Hintere Wörth,			
20		Hanfländer,			
21		Haldenäcker,			
22		Hofäcker,			
23		Hohenhalde,			
24		Im vorderen Wörlebach,			

d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			Die Be- wirtschaftung früher	jetzt	
25		Jn der H o c h s c h w ä r z,			
26		Jm W a p p e r t,			
27		Jm S c h l e i f r a i n,			
28		Jm F e l d l e,			
29		Jm G r u n d,			
30		Jm hinteren Wörlebach,			
31		Jm M a r g e r t h s t a l,			
32		Jn der K i r c h h a l d e n,			
33		Jm A n g e r,			
34		Jm H a a b r a i n,			
35		Jn der Weichselhalde,			
36		Jm hintern B a c h,			

d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodensfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		

4

Fortl. Siffer	Flur-karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
37		Jn der A u,				37		
38		Jm H e r s c h e l,				38		
39		Jn der L i n d e n h a l d e,				39		
40		Jm K e r z e n b ü h l,				40		
41		K o c h e r ä c k e r,				41		
42		K o m m e r t w i e s e,				42		
43		K r ü m m h a l d e n,				43		
44		L e b e r ä c k e r,				44		
45		L i n d ä c k e r,				45		
46		L i n d e n w ä l d l e i n,				46		
47		L i n d e n t e i c h,				47		
48		M ü h l a u,				48		

(4)

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodensunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
49		M a a d r e u t e ,				49		
50		M ü h l h a l d e n ,				50		
51		M ü h l r a i n ,				51		
52		O b e r e W ö r t h ,				52		
53		R a p p w i e s e n ,				53		
54		R e u t ä c k e r , (Gemeindäcker)				54		
55		S t e i n ä c k e r ,				55		
56		S c h i m m e l ä c k e r ,				56		
57		S t e g w i e s e n ,				57		
58		S c h o k w i e s e n ,				58		
59		S a u h a l d e ,				59		
60		W e i c h s e l w i e s e n ,				60		

Fortl. Siffer	Flur-karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodensunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
61		Wachholderäcker,				61		
62		Ayenbronnerwiese, (Zur Markung Kleinaltdorf),				62		
63		Am Brechhaus,				63		
64		Am Schlossbach,				64		
65		Auf der Höh,				65		
66		Birkäcker,				66		
67		Bronnenwiesen,				67		
68		Dazenäcker, (Breitäcker)				68		
69		Hafterwald,				69		
70		Hägenaueräcker,				70		
71		Heerbeth, (auch Heerbeth)				71		
72		Im Schlauchberg,				72		

(6)

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
73		Jm E b e r s b e r g,				73		
74		Jm H ü h n e r b e r g,				74		
75		Jm S i e c h f e l d,				75		
76		Jm R a i n,				76		
77		Jn d e r R o t h a l d e n,				77		
78		Jn d e r K l i n g e,				78		
79		Jm B ü h l,				79		
80		K o c h e r g a r t e n,				80		
81		L a n g e n ä c k e r,				81		
82		P f i n g s t ä c k e r,				82		
83		R e u t ä c k e r,				83		
84		R o h r ä c k e r,				84		

7

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.		d.	e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr				
85		Ruthenäcker,						85		
86		Schlossäcker,						86		
87		Schmidtäcker,						87		
88		Schafwasen,						88		
89		Spizwiesen,						89		
90		Steinäcker,						90		
91		Schlauchwiesen,						91		
92		Schlauchäcker,						92		
93		Winterhalde,						93		
94		Wörthwiesen,						94		
95		Winkelgärten,						95		
96		Wörthäcker,						96		

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			Die Be- wirtschaftung	früher				
97		W i n k e l w i e s e n ,				97		
98		W i n k e l ä c k e r ,				98		
99		W e i s s ä c k e r ,				99		
100		Jn der Schweizerhalden, (zur Markung Schweizerhal- den)				100		
101		A e g e r t e n - G a r t e n , (zur Markung Eutendorf)	Gras-u. Obstgarten,			101		
102		A u c h t - A e g e r t e n	Gras-und Baumgart.			102		
103		A m B ä c h l e ,				103		
104		A n d e r D e r l i z w i e s e ,	Wiesen			104		
105		A l t e R e u t e ,	Ä. Wi. Wa.			105		
106		B u b e n ä c k e r ,	A. A.			106		
107		B e r g l i c h ä c k e r ,	A. A.			107		
108		B i l e n e r w i e s e ,	Wi. Wi.			108		

Fortl. Siffer	Flurkarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsbüchlicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
109		Breitacker, (Dazenacker) dazenacker,	A.	A.		109		
110		Breitacker, (Sauhalden) sauhalden,	A.	A.		110		
111		Bildacker,	A.	A.		111		
112		Buzenbuhl, buzenbühl,	A.	A.		112		
113		Breitwiesenacker, breitwiesdenacker,	A.	A.		113		
114		Breitwiesen, brätwiesden,	Wi.	Wi.		114		
115		Ebenacker, (im alten Berg), ewdenacker,	A.	A.		115		
116		Fellriegel, fellrischel,	A.	z.T. Wi.		116		
117		Frankenhansen, frankacker,	A. & Wi.	A. & Wi.		117		
118		Flachsacker,	A.	A.		118		
119		Gräbenwiesen, gräwendwiesden,	Wi.	Wi.		119		
120		Gassenacker, gassdenacker,	A.	Wi.		120		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
121		G a m e r t s k l i n g e n, gamertsklengə,	A.	A.		121		
122		H o f g ä r t e n, hofgärtə,	G.	G.		122		
123		H o f a c k e r,	A.,	A.		123		
124		H o h e n w i e s e n, hodwiesə,	Wi. A.	Wi.		124		
125		H a r t ä c k e r,	A.	A.		125		
126		H a r t w i e s e, hartwiesə,	Wi.	Wi.		126		
127		H u r e n g r a b e n, hurəgrowə,	Wi. Ö.	Wi. Ö.		127		
128		H o h b ü h l, habihl,	A. Wi. Ö.	A. Wi. Ö.		128		
129		H o h w i e s ä c k e r, hodwiesəcker,	A.	A.		129		
130		H e u ä c k e r,	A.	A.		130		
131		H a s e n b r ü n n l e, hosəbrinnle,	A.	A.		131		
132		H o h e n h a l d e, hodhaldə,	A. Wi. Wa.	A. Wi. Wa.		132		

Fortl. Siffer	Flurkarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
133		H i n t e r e K l i n g e,	Wi.	Wi.		133		
134		H i r s c h ä c k e r, hirschäcker,	A.	A.		134		
135		Jm A u l e, em āle,	Wi.	Wi.		135		
136		Jm A e g e r t e n,	G.	G.		136		
137		Jm A d e l b a c h, em addelbach,	A.	Wi. Ü.		137		
138		Jm A u g e r t e n, em augert∅,	G.	G.		138		
139		Jn der A u, en der A,	Wi.	Wi.		139		
140		Jm hintern B a c h, em hinter∅ bach,	A. Wi.	A. Wi.		140		
141		Jm B ä n g e n - W ö r t h,				141		
142		Jn der B r o n n h a l d e, en der bronn∅hald∅,	A. Wi.	A. Wi.	fortsbronn∅,	142		
143		Jm B e r g l i c h, em berchlich,	A.	A.		143		
144		Jn der B e i n h a l d e n,	Wa.	Wa.		144		

Fortl. Siffer	Flur-karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
145		Jn der B ü h l h a l d e n, en der bihlhaldø,	A. Wi.	A. Wi.		145		
146		Jn der G a i s k l i n g, en der gasklingø,	Wa.	Wa.		146		
147		Jm G e h a c k, em Kack,	Wa.	Wa.		147		
148		Jn der Gammertsklingen, en der Gammertsklingø,	Wi.	Wi.		148		
149		Jm langen G a r t e n, em langø Gartø,	G. Wi.	G. Wi.		149		
150		Jm H a s e l h a u, em hasselack (hasseleck)	Wa.	Wa.		150		
151		Jn der H o l d e r - R e u t e, en der holderreutø,	A.	u. Wi.		151		
152		Jm H ö r r l e, em hörrole,	Wa.			152		
153		Jm neuen H a u, em neuheu,	Wa.			153		
154		Jm Hohengarten-Gesnait, (auch Gesnait), em hoøgartøgschnai,	Wi.	u. Wa.		154		
155		Jm H u n g e r - b ü h l, em hungerbihl,	A.	A. u. Wi.		155		
156		Jm Hohen - Kreuz, em hoø Kreuz,	A.	A.		156		

Fortl. Siffer	Flur-karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
157		Jm H a g e r, em hoche,	A.	A.		157		
158		Jn der K o h l r e u t e, en der Kohlreutd,	Wa.			158		
159		Jn der K l i n g e n, en der Klingd,	Wi.			159		
160		Jn der K a r z h a l d e n, en der Korzhald,	A.	A.		160		
161		Jm K u c h e n r a i n, em Kicherd,	Wi.			161		
162		Jm L a n g g r a b e n, em lodgrowd,	A.u.Wi.			162		
163		Jn der Mans-Seehalden, en der manzsähald,	Wa.			163		
164		Jm M a n s - S e e, em manzsä,	Wa.			164		
165		Jm Rokenland-auch Rocken- oder Roggenland, em roggdland,	Wa.			165		
166		Jn der R e u t h e, auch Reute, en der reutd,	A.u.Wi.			166		
167		Jn der S c h a n z, en der schanz,	Wa.		stägrüwa	167		
168		Jn der oberen Sandhalden, en der owerd sandhald,	Wi.			168		

14

Fortl. Siffer	Flur-tarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
15 169		Jn der S t r o h h a l d e, en der strohdald,	A.	A.		169		
170		Jn der S t a d t f l u r, en der staatflur,	A.	A.		170		
171		Jm S c h n a i b e r g, auch Schneidberg, em schnaberch,	Wi.			171		
172		Jn der unteren Sandhalden, en der unter sandhald,	A.u.Wi.			172		
173		Jn der Schnackenhalden, auch Schnackenhalden, en der schnagdald,	Wa.u.Wi.		schnogdeweile,	173		
174		Jm Steinmüerle, em stmeierle,	Wi.u.Wa.		schok schmolzgriwle,	174		
175		Jm S t e i n b r u c h, em stabruch,	A.u.Wi.			175		
176		Jm U n r a i n, (Zweracker), unrä,	A.	A.		176		
177		Jn der Wildgartshalden, en der würgertshald,	Wa.			177		
178		Jn der W e c h s e l h a l d e n, en der weichselhald,	A.	A.		178		
179		Jn der W ö r t h, en der wörtt,	A.	Wi.	brückdaurwörtt,	179		
180		Jm W i n z e n w e i l e r, Wäldle, em winzerweilerwäldle,	Wa.			180		

15

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
181		Jn der Westhalden, en der westhaldø,		A.u.Wi.					181						
182		Jn der Wildgarts-Reute, en der wirchertshaldø,		Wa.u.Wi.					182						
183		Jm Zipfer,- Ziepfer,		A.u.Wa.					183						
184		Jn der Zipferreute, ziepferreutø,		Wi.					184						
185		Jn der Zipferhalden, en der ziepferhaldø,		A. A.					185						
186		Kohlhåule, Køhlhale,		Wa.Wa.A.					186						
187		Der Keltergarten, Kältergartø,		G. G.					187						
188		Küchenhalden-Wiesen, Kiechøhaldøwiesø,		Wi.					188						
189		Küchengarten, Kiechegartø,		Wi.					189						
190		Kieselwiesen, Kieselwiesø,		Wi.					190						
191		Kieseläcker, Kiseläcker,		A. A.					191						
192		Löchlemsäcker, löchlisäcker,		A. A.&Wi.					192						

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
17 .193		L i n d w i e s e , led-wiesle,	Wi.					
194		L a n g e n ä c k e r , langäcker,	A. A.					
195		L a u s w i e s e ,	Wi.					
196		M i t t e l w i e s e n ,						
197		M i l b ä c k e r , (Rohracker)Wilwäcker,	A. Wi. A.					
198		M ü h l ä c k e r ,	A. A.					
199		N e u w i e s e n , neuwiesd ,	Wa.					
200		N e u e n - Ä c k e r , neu-äcker,	A. A. Ö. Ö.					
201		N e u w i e s e n g a r t e n , neuwiesle,	Wi.					
202		P a u l e s g a r t e n , paulsgartd ,	Krautland u. Wi.					
203		R o h r w i e s e n ,	Wi.					
204		R i e g e l w i e s e ,	Wi.					

Fortl. Siffer	Flur- tarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstündlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
205		Reutäcker,	A.	A.		205		
206		Ruthenwiesen, (Grünwiese) rudwiesə,	Wi.			206		
207		Raigelsee, ralissä,	Wi.u.A.			207		
208		Ruthenäcker, rudäcker,	A.	A.		208		
209		Rötheläcker, rädeläcker,	A.	A.		209		
210		Röthelwiesen, rädelwiesə,	Wi.			210		
211		Spizäcker (auch mit tz),	A.	A.		211		
212		Stokwiesen (auch mit ck), stockwiesə,	Wi.			212		
213		Schwarzäcker,	A.	A.		213		
214		Steinäcker, stääcker,	A.	A.		214		
215		Scheurengarten, scheuregartə,	Wi.			215		
216		Sandhaldenäcker, sandhaldə,	A.	A.		216		

18

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			Die Be- wirtschaftung früher	jetzt	
217		Schweizerhalden, schweizerhald ^o ,	A.	Wi. Wa.	
218		Strassenäcker, stros ^o äcker,	A.	A.	
219		Trogäcker, trochäcker,	A.	A.	
220		Taubenäcker, dauäcker,	A.	A.	
221		Thaläcker, (auch Taläcker) dohläcker,	A.	A.	
222		Vordere Wiesen,			
223		Wolfswiesen, wolfswies ^o ,		Wi.	
224		Wolfsäcker, oder Margatstahl, wolfäcker, marchertstohl,	A.	A.	